

Eden gegen Norden. Hier bauet er eine Stadt Hanoth. — Mag man sich diese auch nur wie das kleinste unsrer Dörfer denken; dennoch muß man fragen: Für wen? Traf denn Kain hier schon Menschen? Fast scheint es, als habe sich der Dichter so gedacht. Man erkenne darin das Verworrene solcher Sagen. — Die Nachkommen des Kain werden uns als böse, gottlose Menschen dargestellt, zugleich aber als Erfinder von Gewerben und Künften; denn mit der wachsenden Cultur werden die Menschen schlechter. *Jabal* wird Stammvater der in Hütten wohnenden Nomaden; *Jubal* Erfinder der besaiteten und Blas-Instrumente; *Tubalkain* bearbeitet Kupfer und Eisen; *Lamech* besingt die Erfindung des Schwertes, Gen. 4, 20 ff.; und *Näma* war, nach einer rabbinischen Tradition, Urheberinn des Spinnens und Strickens. — Auch entstand bei ihnen Unterschied der Stände, sie verließen die patriarchalische Verfassung, und *Nephälim*, Mächtige, erhoben sich, welche die Uebrigen unterjochten. — Die Nachkommen des Seth dagegen, eines dritten Sohns Adams, die in friedlicher Unthätigkeit beim Alten bleiben, sind fromm, Gott angenehm, und leben daher lange auf Erden. (Kap. 5.)

Wie sich aber die Menschen vermehrten und weiter ausbreiteten, ward durch die Kainiten auch das Sittenverderbniß immer allgemeiner herrschend, und verbreitete sich endlich über die ganze Erde. Da erzürnte Jehovah aufs neue, und sandte eine Fluth, welche alle Thiere des Landes und alle Menschen vertilgte bis auf eine noch fromme Familie, die Familie des Noah. Hier sind wieder zwei Frag-